

Eleganz und Ästhetik beim Jubiläumspokal

TURNEN TuS Glarum feiert 40-jähriges Bestehen mit Einladungswettkampf – 60 Sportlerinnen aus sieben Vereinen

Zahlreiche Zuschauer werden von Darbietungen zum Staunen gebracht. Gastgeber-teams erringen zweite und dritte Plätze.

GLARUM/JW – Der TuS Glarum hatte im Rahmen der Veranstaltungsserie anlässlich des Jubiläumjahres zum 40. Vereinsbestehen zum Turnwettkampf „Glarumer Jubiläumspokal“ im weiblichen Gerätturnen der Mannschaften eingeladen. Eine starke Anzahl von 60 Turnerinnen in Begleitung von Trainern, Betreuern und Eltern reisten am Sonnabend nach Glarum und traten im Freundschaftswettkampf gegeneinander an. „Wir mussten schon in der Ausschreibung die Teilnehmeranzahl auf 60 begrenzen. Mehr geht nicht in dieser kleinen, eigentlich für einen Wettkampf nicht geeigneten Halle“, sagte der Abteilungsleiter Turnen des TuS Glarum und zugleich Organisations- und Wettkampfleiter Reinhard Milter.

Aber dieser Umstand war der tollen Stimmung in der Halle nicht abträglich. Turnerinnen, Zuschauer, Kampfrichterinnen und andere Unterstützer haben sich arrangiert und erlebten einen gelungenen Wettkampf mit tollen turnerischen Leistungen in entspannter Atmosphäre.

Schortens' stellvertretende Bürgermeisterin Anne Bödecker begrüßte die 60 Sportlerinnen aus den Vereinen TuS Augustfehn, SV Friedrichsfehn, VfL Oythe, SF Wüsting-Altmoorhausen, Delmenhorster Turnerbund, TV Huntlosen und TuS Glarum und eröffnete den Wettkampf. Verteilt auf 13 Mannschaften gingen die jungen Aktiven in drei Wettkampfklassen an den Start. Geturnt wird im weiblichen klassischen Gerätturnen an den Standardgeräten Sprung, Stufenbarren (Reck für die



Pia Niehuß, Raja Schroeder, Elaine Hupfeld und Celina Hupfeld (v.l.) freuen sich über ihren Pokal.

BILDER: TUS GLARUM

Jüngerer), Schwebebalken und Boden.

Die Zuschauer konnten einen spannenden Wettbewerb verfolgen und durften elegante, ästhetische und von Konzentration, Körperspannung und -wahrnehmung geprägte Darbietungen genießen. Aber auch akrobatische Elemente und Serien fehlten nicht. Gar manche Bodenübung brachte die Betrachter ins Staunen und wurde mit viel Applaus belohnt. Reinhard Milter betonte: „So ist Gerätturnen – immer wieder ein Hingucker. Wenn akrobatisches Turnen dann noch auf einem zehn Zentimeter breiten Balken in etwa einem Meter Höhe gezeigt wird, ist das spektakulär und den Gerätturnerinnen wird eine enorme Leistung abverlangt.“

In drei Wettkampfklassen WK 1 (Kür Leistungsstufe 4,

Jahrgang 2002-2004), WK 2 (Pflicht-Wahlwettkampf Stufe 5-7, Jg. 2005-2006) und WK 3 (Pflicht-Wahlwettkampf Stufe 4-6, Jg. 2007-2008) wurde ein Gerätevierkampf in den Standarddisziplinen der Frauen geturnt.

In der Wettkampfkategorie 1 (Kür) turnten insgesamt fünf Mannschaften gegeneinander. Sie schenkten sich nichts, gaben alles und bescherten den Zuschauern einen spannenden Wettbewerb. Nach dem zweiten Gerät lag Gastgeber Glarum noch vorne, das Endergebnis nach dem letzten Gerät brachte aber noch eine Änderung. Das Team aus Wüsting-Altmoorhausen siegte mit einem Vorsprung von drei Punkten vor den Glarumerinnen. Auf Platz drei folgte der VfL Oythe. Die Plätze vier und fünf gingen an die Ammerländer Vereine TuS Augustfehn

und SV Friedrichsfehn.

Hervorzuheben waren die turnerischen Leistungen der Glarumerinnen Elaine Hupfeld und Raja Schroeder. Hupfeld erreichte die zweithöchste Punktzahl aller Kürturnerinnen und erreichte in Geräte-Einzelwertung Platz eins am Boden und am Balken. Schroeder belegte am Boden den zweiten Platz.

In der Wettkampfkategorie 2 (Pflicht) musste das Team des TuS Glarum gegen drei andere antreten und hatte alle Hände voll damit zu tun, sich zu behaupten. Am Ende reichte es aber auch hier für den Silberpokal. Platz eins ging erneut an den Verein Wüsting-Altmoorhausen, Platz drei holte der VfL Oythe und Rang vier ging nach Friedrichsfehn.

Sontje Dörjes vom TuS Glarum erreichte am Sprung mit ihrem Handstandüberschlag auf einen 1,20 Meter hohen Mattenberg die zweithöchste Note, Nikita Eggers erturnte sich im Gesamtklassement die zweitbeste Bodennote und Kimberly Scheel war Viertbeste am Reck.

Die dritte Mannschaft des TuS Glarum turnte in der Wettkampfkategorie 3 (Pflicht) ebenfalls gegen drei andere Teams. Die Konkurrenz war stark und am Ende musste das Glarumer Team mit dem dritten Platz begnügen. Wie auch in den anderen Wettkampfklassen konnten sich die Geräteeinzelwertungen sehen lassen. Sölve Dörjes belegte am Sprung und am Balken Platz drei, am Reck Platz vier und Romina Prause holte sich jeweils den vierten Rang am Sprung und am Boden.

Wettkampfleiter und Trainer Reinhard Milter zog ein durchweg positives Resümee: „Selten gab es solch einen tollen, entspannten und stressfreien Wettkampftag mit guten Ergebnissen für alle teilnehmenden Vereine. Auf die Leistungen meiner Turnerinnen bin ich stolz und freue mich mit ihnen.“



Kimberly Scheel, Amke Harms, Nikita Eggers und Sontje Dörjes (v.l.) starteten in der Wettkampfkategorie 2.



Ein fröhliches und buntes Bild gaben die zahlreichen Turnerinnen aus den sieben Vereinen ab.



Romina Prause, Eva Muschalik und Sölve Dörjes (v.l.) wurden in der Wettkampfkategorie 3 Dritte.